

Veteranen Turnverein Stadtpolizei Zürich

Bericht vom Hock vom 22. Juli 2022

Seit einigen Tagen ist die Schweiz von einer Hitzewelle mit fast unerträglichen Temperaturen betroffen. Doch in der Nacht auf heute ist in Zürich der langersehnte Regen eingetroffen, der nicht nur für die Menschen, sondern speziell für die Natur ein Geschenk ist.

Trotz dieser grossen Hitze hatten sich gestern Jeannette und 12 Kameraden zum Julihock im «Zeughauskeller» getroffen. Im schön kühlen Lokal hatten wir uns an den reservierten Tischen niedergelassen.

Obmann Rolf begrüßte uns ganz herzlich zum Julihock und meinte, dass wir immer noch Hochsommer mit heissen Tagen und auch Nächten hätten. Alles würde auf den Regen warten, der hoffentlich bald eintreffen würde, bevor viele Pflanzen verdorren und Gewässer austrocknen würden.

Zur Juliwanderung sagte Rolf, dass wir eine schöne Wanderung durch die Rebberge von Stammheim und dann im Weingut Glesti einen schönen und gemütlichen Aufenthalt genossen hätten. Mit den Kurzwanderern zusammen wären wir die schöne Gruppe von 28 Personen gewesen. Leider hätten wir unseren Hoffotografen Erwin vermisst, der nicht mehr unter uns weilen würde. Offenbar hätte er an uns Veteranen gedacht, denn via seinen Sohn habe er verfügt, bei der Wanderung Speis und Trank zu spendieren, was wir Erwin mit erhobenen Gläsern ganz herzlich verdanken würden.

Schliesslich dankte Rolf dem Wanderleiter und Verfasser des Berichtes, der inzwischen auch auf unserer Homepage eingesehen werden könne, wünschte einen gemütlichen Hock und dankte für das Zuhören.

Wie immer wurde an den beiden Tischen rege über die verschiedensten Themen, wie Corona, Schulterluxationen und das aktuelle Weltgeschehen, diskutiert. Mittlerweile strich die Zeit dahin und man machte sich auf den Heimweg. Nachdem wir das kühle Lokal verlassen hatten, wirkte die Hitze im Freien wie ein Schock.

Entschuldigungen

Für den gestrigen Hock haben sich aus den verschiedensten Gründen entschuldigt:

Bruno Christen, Hans Markwalder und Pius Ulrich.

Gesundheitliche Probleme

Bruno Christen hatte sich in den Ferien bei einem Sturz Rippenbrüche zugezogen und später wurde dann auch noch ein Kapselabriss an der Hüfte diagnostiziert, was unter Umständen eine Operation zur Folge haben dürfte..

Wir wünschen Bruno und allen Veteranen und Gönnermitgliedern mit gesundheitlichen Problemen, alles Gute und gute Besserung.

Todesfall

Nach dem schmerzlichen Verlust unseres Webmasters, Erwin Schmid, teilte der Obmann mit, dass uns schon wieder ein Kamerad verlassen habe. Erwin Beck, Jahrgang 1945, sei am 2. Juli 2022 im Spital Bülach an den Folgen eines Hirnschlages verstorben. Eine offizielle Beerdigung würde es nicht geben.

Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Geburtstage im Juli

08.07. Nef Paul	79	28.07. Oggier Karl	94
17.07. Zünd Erwin	68	28.07. Widmer Jakob	75

Rolf wünschte allen Geburtstagskindern nur das Allerbeste auf ihrem weiteren Lebensweg.

Spezielles

Unser Obmann teilte uns mit, dass die Homepage im Moment teilweise brach liege und wir wüssten sicher warum. Die Obmannschaft sei nicht untätig gewesen und hätte mit Oskar Enz bereits Kontakt aufgenommen, der sich bereit erklärt habe, sich um unsere Homepage zu kümmern, doch dies würde noch etwas Zeit und auch Geduld bedingen. Vorderhand müssten wir auf den tollen Service von Erwin verzichten.

Weiter teilte Rolf mit, dass in Zukunft für jede Wanderung eine Anmeldung an die jeweiligen Wanderleiter, per Mail oder telefonisch, nicht aber via Homepage, erforderlich sei.

Letztlich wies Rolf darauf hin, dass er über das Wochenende die Einladung für den Herbstausflug publizieren würde, die auch in der Homepage zu sehen sei. Die Anmeldungen müssten unbedingt an ihn unter «rolf.marghitola@bluewin.ch» gerichtet werden.

Ich wünsche der ganzen Veteranenfamilie an dieser Stelle alles Gute und ein schönes Wochenende.

Dübendorf, 23. Juli 2022
Kurt «Kudi» Müller, Aktuar

Teilnehmer:

Ernst Gilgen, Hans Hefti, Hans Leuthard, Josef Mächler, Rolf Marghitola, Walter Muggli, Kurt Müller, Gerhard Rava, Hans Rohr, Leo Rotzer, Jeannette Sommerhalder, Ernst Spalinger und Franz Wyss.